

Malteser spenden für Seelsorge

KASSEL. Eine Spende von 350 Euro haben jetzt Jens Bischoff und Nils Brandes vom Malteser Hilfsdienst in Kassel an die Kasseler Telefonseelsorge übergeben. Helga Thomson, Geschäftsführerin der Telefonseelsorge Nordhessen, nahm das Spendenkuvert entgegen und versicherte, dass das Geld dringend für die Ausbildung der rund 80 aktiven, ausschließlich ehrenamtlich tätigen Telefonisten benötigt werde.

Waffeln für die gute Sache

Im Rahmen der bundesweiten Malteser-Nikolausaktion hatten die Kasseler Malteser am 3. Dezember letzten Jahres in der Kasseler Königsstraße Waffeln gebacken und verkauft.

Die Telefonseelsorge steht rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, Menschen als Gesprächspartner zur Verfügung. „Daher haben wir uns entschieden, sie im Rahmen der Nikolausaktion des Jahres 2006 zu unterstützen“, sagt Jens Bischoff. „Ein herzliches Dankeschön auch noch mal an alle Helfenden und Unterstützer, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.“

Weitere Informationen über die Malteser im Internet unter www.malteser-kassel.de

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.
Verantwortliche Redakteure
Politik: Ines Pohl. Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert. Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer. Kultur: Werner Fritsch. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt/Land: Dr. Tibor Pézsa. Reportagen: Frank Thonicke. Autor für Kultur und Sonderthemen: Dirk Schwarze. TV/Medien: Peter Ochs.
Redaktion Berlin: Sylvia Griffin. Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.
Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung:
Andrea Schaller-Oiler.
Vertriebsleitung: Dieter Becker.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwörtlichen)
Ruf 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme@HNA.de
Anzeigenannahme, Tel.: 01 80 / 12 12 122
Fax 01 80 / 12 12 124
Vertrieb@HNA.de
Zeitungsbestellung, Tel.: 01 80 / 12 12 122
Fax 01 80 / 12 12 124
Redaktion: info@HNA.de
Tel.: 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
Postbank Frankfurt/M.
Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).
Anzeigenpreisliste Nr. 48. Monatlicher Abonnementpreis einschließlich Verlagszustellung Euro 22,40 (bei Postzustellung Euro 24,70) incl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, ab Zugang der Kündigungserklärung. Auflage werktags über 278 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werra-Rundschau“, „Eschwege“, „Harz Kurier“, „Herzberg“.
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel.
Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter Tel.: 05 61 / 2 03 - 00

Ai Weiwei kann kommen

Kasseler Hessenkolleg bietet Chinesisch als Schulfach an - Immer mehr Interesse

VON STEFAN VOSWINKEL

KASSEL. „Heisen-Xiasakensen-Ribao“ sagt Ihnen nichts? Die Schüler des Hessenkollegs in Kassel könnten Ihnen wohl helfen. Es heißt HNA auf Mandarin. Das Hessenkolleg bietet seit vier Jahren Chinesisch als Fremdsprache bis zum Abitur an. Etwa 30 Schüler nutzen in zwei Kursen zurzeit das Angebot. Die Schülerzahlen steigen jährlich, ein Trend, Chinesisch als Fremdsprache zu lernen, ist zu erkennen.

„Dass der chinesische Künstler Ai Weiwei 1001 Chinesen zur documenta nach

HINTERGRUND

Chinesisch lernen in Kassel

Neben dem Unterrichtsangebot des Hessenkollegs kann auch an der Universität Kassel Chinesisch gelernt werden. Das Sprachenzentrum der Uni bietet drei verschiedene Kurse an. Zielgruppe sind nicht nur Studierende, sondern auch Mitarbeiter regionaler Betriebe. Das Zertifikat beinhaltet die Voraussetzung, sich für ein Stipendium zu bewerben, das einen vollfinanzierten Semesteraufenthalt an der Tongji-Universität in Shanghai beinhaltet. (pvo) Mehr Informationen gibt es unter Tel. 0561 / 804 1869 oder im Internet unter www.uni-kassel.de/sprz/china.



Kassel bringt, ist ein Geschenk für uns“, sagt Jens Hürter. Er ist Lehrer für Sinologie am Hessenkolleg in Kassel. Sinologie ist kurz mit „Chinakunde“ zu übersetzen. „Die Schüler können den Besuch nutzen, um das Gelernte anzuwenden“, sagt Hürter. Die Kasseler Schule ist eine von zwei in Hessen, die die Sprache überhaupt im Unterricht anbieten. Sonst ist Chinesisch häufig nur eine AG. Zunächst wurde der Unterricht als Modellversuch genehmigt. „Im Moment entwickeln wir einen Arbeitsentwurf, um das Angebot dauerhaft vom Kultusministerium genehmigen zu lassen“, sagt Schulleiter Eckhardt Wagner. Wichtig sei vor allem, sich ganzheitlich mit dem Land und seiner Kultur auseinanderzusetzen. Zwar habe der Unterricht zu 70 Prozent eine sprachliche Komponente, aber Landeskunde sei ebenfalls ein wichtiger Baustein. „Zu verstehen, wo China his-



So schreibt man „Winter“ auf Chinesisch: Schülerin Valeska Krönert übt chinesische Schriftzeichen während des Unterrichts.

Foto: Voswinkel

torisch herkommt, ist wichtig für das Verständnis der Menschen und der Sprache“, sagt Hürter. Für die Zukunft sind Besuche von Muttersprachlern im Unterricht geplant. Auch einen Besuch der „Kunst-Chinesen“ von Ai Weiwei könne er sich vorstellen, sagt Hürter.

600 Zeichen in zwei Jahren

Innerhalb der zwei Jahre lernen die Schüler 600 Zeichen der chinesischen Sprache. Um einen Zeitungsartikel flüssig zu lesen zu können, muss man etwa 2000 beherrschen. „Aber es reicht, um sich in China zu unterhalten“, sagt Sabrina Knoke. Die Schülerin war im vergangenen Dezember in China und habe sich mit ihrem Taxifahr-

er über die tollen deutschen Autos unterhalten. „Der war ein echter VW-Fan.“ Patrick Wendel lernt Chinesisch, weil er sich damit bessere Jobchancen verspricht. „Ich will Wirtschaft und Sinologie studieren“, sagt er. Der asiatische Markt werde immer interessanter für die westliche Wirtschaft. Der Unterricht biete eine gute Basis für sein Studium, ist sich Patrick sicher.

Nun hoffen Schüler und Schulleitung, dass das Kultusministerium den Chinesischunterricht weiter genehmigt. „An Ai Weiwei und den 1001 Chinesen in Kassel sehen wir ja die Notwendigkeit, die Sprache zu lernen“, sagt Hürter und lacht. Die Chinesen kommen.

Babyklappe als letzter Ausweg

Sozialdienst katholischer Frauen will beraten und helfen - juristische Probleme unvermeidbar

KASSEL. Was geht in einer jungen Frau vor, die ihr Neugeborenes in einer Babyklappe ablegt? Wie verkraftet sie, dass dieser letzte Ausweg die Staatsanwaltschaft auf den Plan ruft? Erst vor einigen Tagen hatte ein solcher Fall in Kassel für Aufmerksamkeit gesorgt.

Dass die Einrichtung einer Babyklappe einerseits den Frauen als Ausweg angeboten wird, andererseits aber rechtlich problematisch ist, kann weder der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) als Initiator und Träger der Babyklappen noch die Staatsanwaltschaft als Verfolgungsbehörde auflösen.

In Kassel und fünf weiteren Städten bietet der SkF des Bistums Fulda Beratungsstellen für Schwangere, allein Erziehende und Mütter in Not. Täglich ist ein anonymes Beratungstelefon zum Ortstarif geschaltet. Die Babyklappen, die in Kassel, Fulda und Hanau eingerichtet wurden, sind als letzter Ausweg gedacht, damit sollen „Panikreaktionen zum Schaden von Mutter und Kind verhindert werden“, so Sieglinde Böllert-Abel, Geschäftsführerin des SkF.

Acht Babys wurden bisher in den Klappen abgelegt, zwei in Kassel, zwei in Fulda und vier in Hanau. Der SkF übernimmt in diesen Fällen die

Vermittlung der Kinder zur Adoption. Mit den Städten und Jugendämtern sind entsprechende Verträge abgeschlossen. Die können allerdings nicht verhindern, dass sich die Staatsanwaltschaft um diese Fälle kümmert.

„Die Einrichtung der Babyklappen sorgt dafür, dass diese Fälle juristisch sehr viel milder beurteilt werden können und nicht etwa der Tatbestand der Aussetzung gegeben ist“, so Hans-Manfred Jung, Sprecher der Staatsanwaltschaft Kassel.

Vor dem Tatbestand, dass die Mutter sich der Unterhaltspflicht entzieht (Straftatbestand) und die Geburt nicht

anzeigt (Ordnungswidrigkeit), könne die Staatsanwaltschaft aber nicht die Augen verschließen, sie müsse ermitteln, bekräftigt Jung.

Das sei die Verpflichtung der Staatsanwaltschaft, sagt auch Böllert-Abel. Bisher hätten die Staatsanwälte ihre Ermessensspielräume aber so genutzt, dass es „der Sache dienlich“ sei. Die Ermittlungen führten bisher noch nicht zu Problemen. Sie wurden eingestellt. Grundsätzlich seien alle Angebote des SkF darauf ausgerichtet, gute Lebensperspektiven für Mutter und Kind zu finden. Das Bemühen, die Frauen zu erreichen und zu beraten, bevor sie den letzten

Nicole Maisch lädt Familien nach Berlin ein

KASSEL. „Wie entstehen Gesetze, und was macht eigentlich eine Bundestagsabgeordnete?“ Diese und andere Fragen können Kinder bei einer Fahrt nach Berlin vom 8. bis 10. Oktober klären.

Die Kasseler Bundestagsabgeordnete Nicole Maisch (Bündnis 90/Die Grünen) lädt Kinder zwischen 9 und 13 Jahren mit ihren Eltern ein, das politische Berlin kennen zu lernen. Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch des Reichstages und des Bundeskanzleramtes. Außerdem gibt es für die Kinder einen Stadtrundgang und für die Eltern eine „Prenzlauer-Berg-Tour“.

Jede Bundestagsabgeordnete hat die Möglichkeit, im Jahr bis zu 100 Personen zu politischen Bildungsfahrten einzuladen. Der Großteil der Kosten für Fahrt mit dem ICE, Verpflegung und Übernachtung wird durch das Bundespresseamt übernommen.

„Kinder sollen und können verstehen, wo und wie Politik stattfindet. Es ist wichtig, dass sie frühzeitig die Grundlagen unserer Demokratie begreifen. Deshalb haben wir in diesem Jahr eine unserer Fahrten speziell für Kinder geplant“, so Maisch.(chr)

Die Anmeldungen werden nach Datum ihres Eingangs berücksichtigt. Familien schicken eine Mail mit Angabe der Personen, die mitfahren möchten, dem Alter der Kinder, Adresse und Telefonnummer an das Kasseler Wahlkreisbüro von Nicole Maisch: nicole.maisch@wk.bundestag.de

Ausweg Babyklappe wählen, stehe an erster Stelle. Die Beratung wolle die Rat Suchenden in keiner Weise auf ein bestimmtes Ergebnis festlegen, sondern verzweifelte Mütter so begleiten, dass sie für sich und ihr Kind einen guten Weg finden, betont Böllert-Abel.

Und auch Mütter, die die Babyklappe gewählt haben, finden in den Beratungen ein offenes Ohr. (hoh)

Anonyme telefonische Beratung: Tel. 0180 / 3320640
Adoptionsdienst SkF Fulda: 0661/839421, Kassel: 0561/7004236. Beratung auch online unter: www.sozialdienst-katholischer-frauen.de

Osterfeiertage in städtischen Museen

Kasseler Kultureinrichtungen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten

KASSEL. Karfreitag, Ostersonntag und -montag, stehen Naturkundemuseum, Brüder-Grimm-Museum und Stadtmuseum zwischen 10 und 17 Uhr den Besuchern offen. Dock 4, documenta-Archiv und Stadtarchiv sind an diesen Tagen geschlossen. Im Hessischen Landesmuseum/Tapetenmuseum, im Museum Schloss Wilhelmshöhe (Gemäldegalerie Alte Meister, Antiksammlung), in der Torwache, im Astronomisch-Physikalischen Kabinett in der Orangerie sowie im Marmorbad sind alle Ausstellungen Karfreitag, Ostersonntag und -montag zwischen 10 und 17 Uhr zu-

gänglich. Im Gewächshaus ist um 16.30 Uhr der letzte Einlass. Das Museum für Sepulkralkultur hat Ostern zu den üblichen Zeiten geöffnet. Das Museum Schloss Friedrichstein in Bad Wildungen hat Karfreitag, Ostersonntag und -montag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Ferner kann man an den Osterfeiertagen von 10 bis 17 Uhr den Weißensteinflügel des Schlosses Wilhelmshöhe, die Löwenburg sowie Schloss Wilhelmsthal besichtigen. Die letzte Führung beginnt jeweils um 16 Uhr. Die Insel Siebenbergen ist über Ostern von 10 bis 17 Uhr offen. (ste)

Gedenkfeier der Zeugen Jehovas

KASSEL. Am Montag, 2. April, nach Sonnenuntergang gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todestages Jesu Christi. Abendmahlsfeiern vor Ort: 19.30 Uhr im Königreichssaal, Kassel, Entenbühl 8, 21 Uhr, Sandershausen, Grünstr. 20, 20 Uhr im Landesmuseum Kassel, 19.45 Uhr, Bürgerhaus Vellmar-West, Lüneburger Str. 10.

Darüber hinaus wird am Sonntag, 22. April, ein Vortrag geboten zum Thema „Sicherheit in einer unruhigen Welt“. 10 und 17 Uhr, Kassel, Entenbühl 8, 14 Uhr, Sandershausen Grünstraße 20, 9.30 Uhr, Königreichssaal Vellmar, Hamburger Str. 2. Gäste sind herzlich eingeladen. Dieser Vortrag wird am 29. April, 10 Uhr, nochmals in Sandershausen, Grünstraße 20, gehalten. (ste)

FLIESEN & Bäder

FLOHR

... Partner für Ihr kreatives Traumbad
... Fliesen auch für höchste Ansprüche

Das Team der Firma Flohr.

34582 Borken · Mittelweg 6
Tel.: 0 56 82 / 29 93 · Fax: 56 71

34117 Kassel · Königstor 25
Tel.: 05 61 / 7 01 38 00

Fliesen- & Bäderausstellung

Komplettrenovierung Ihres Wohnbereiches in einer Hand

Fliesen-baeder.flohr@t-online.de
www.fliesen-flohr.de